



Gemeinderatskanzlei

Schloss Mirabell
Postfach 63
5024 Salzburg

Tel. +43 662 8072 2534
Fax +43 662 8072 2085
grk@stadt-salzburg.at

Bearbeitet von
Markus Neuner
Tel. +43 662 8072 2534

Zahl (Bitte bei Antwortschreiben anführen)
BA/9124ö/2023/08

Protokoll

über die Sitzung:

Bau-, Altstadt-, Liegenschafts-, Umwelt- und Betriebsausschuss

am Donnerstag, dem 11. Mai 2023, Beginn: 14.00 Uhr
Schloss Mirabell, 2. Stock, Zimmer 200

(8. Sitzung des Jahres und 74. Sitzung der Amtsperiode)

Vorsitz: Franz Wolf

Anwesend:	Franz Wolf	ÖVP
	Dipl.-Ing. Christoph Bernd Brandstätter	ÖVP
	Mag. Stefanie Essl	ÖVP
	Philip Alexander Gsöllpointner	ÖVP
	Johanna Waldstätten	ÖVP
	Vincent Paul Pultar, BA	SPÖ
	Hannelore Schmidt	SPÖ
	Johanna Schnellinger, M.Sc.	SPÖ
	Lukas Bernitz	GRÜNE
	Andreas Reindl	FPÖ

gem. § 34 Abs. 3 GGO
(Beilage 1)

Anwesend gemäß § 27 Abs. 2 StR:
Dr. Christoph Ferch

SALZ

Entschuldigt: Renate Pleininger

FPÖ

Vom Ressort: StR Anna Schiester, MA

Vom Amt: Abt. 6: Dipl.-Ing. Schrank, Herr Hillebrand, BSc MSc, Dipl.-Ing. Koch,
Ing. Berger, Ing. Krautgartner, Dipl.-Ing. Handl, Dipl.-Ing. Friesacher;
Info-Z: Herr Kronsteiner;

Schriftführer: Markus Neuner

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einberufung ordnungsgemäß erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Er weist auf die Übertragung der Sitzung im Internet hin.

Außerhalb der Tagesordnung:

Dipl.-Ing. Richard Friesacher von der MA 6/04-Straßen- und Brückenamt berichtet über den aktuellen Planungsstand des Veronaplatzes.

Vortrag Gemeinderat Gsöllpointner Philip Alexander (TOP 1)

05/00/33150/2023/001

Pionierstadt Salzburg

Bekanntnis Klimaneutralität 2040, Teilnahme an der FFG-Ausschreibung „Pionierstadt – Partnerschaft für klimaneutrale Großstädte 2030“

Veröffentlichung im Internet

Der Gemeinderat möge beschließen:

1. Die Stadt Salzburg bekennt sich zu dem Ziel, bis zum Jahr 2040 Klimaneutralität im Sinne des „Netto-Null“-Grundsatzes zu erreichen.
2. Um die mit diesem Ziel verbundenen Ambitionen zu unterstreichen und beschleunigte sowie erhöhte Anstrengungen unternehmen zu können, reicht die Stadt Salzburg den beiliegenden Antrag (Beilage 1) zur Teilnahme der Stadtgemeinde Salzburg an der FFG-Ausschreibung „Pionierstadt – Partnerschaft für klimaneutrale Großstädte 2030“ ein.
3. Nach derzeitigem Stand sind 4 (auf den Förderzeitraum von 5 Jahren befristete) Planstellen auf Basis des maximalen Fördervolumens vorgeschlagen, wobei
 - in der MA 5 die Projektkoordinierung und eine Fachstelle Quartiersentwicklung/Mobilität/REK,
 - in der MA 6 eine Fachstelle stadteigene Energie/E-Ladepunkte und
 - in der MA 7 eine Fachstelle Kreislaufwirtschaft/Abfallwirtschaftvorgesehen sind.

Die endgültige Bänderzuordnung, exakte Stellenbeschreibungen und die abteilungsübergreifende Arbeitsstruktur erfolgt im Rahmen des noch vorzulegenden Amtsberichtes zum Abschluss des öffentlich-öffentlichen Vertrages unter der Voraussetzung einer positiven Beurteilung des Antrags durch das Ministerium.

Der Berichterstatter stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der Abt. 5/00 vom 25.4.2023.

Mehrheitlicher Antrag an den Stadtsenat gegen die Stimme von GR Reindl (Beilage 2)

Vortrag Gemeinderat Essl Stefanie, Mag. (TOP 2)

06/02/66574/2022/008

Erhöhungsamtsbericht - S1332 BA 123

GK Rechte-Altstadt-01 - Leitungsbau

Faberstraße- Auerspergstraße 2022;

Hauptkanalerneuerung für MA 6/02 -

Erhöhung Baumeisterleistung

Der Stadtsenat der Landeshauptstadt Salzburg möge gemäß Punkt 1.2.1 des Anhanges zur GGO beschließen:

1. Die unter Pkt. C dieses Amtsberichtes angeführte Erhöhung der Baumeisterkosten von € 331.360,24 netto (€ 397.632,28 brutto) auf € 366.731,25 netto (€ 440.077,50 brutto) werden genehmigt.
2. Die notwendigen Mehrleistungen in Höhe von € 35.371,01 netto (€ 42.445,21 brutto) sind im Zuge einer Auftragserhöhung an die Firma GTB-Bau GmbH, Salzweg 17, 5081 Anif zu vergeben.
3. Der Auftrag für die Baumeisterarbeiten kann bei notwendigen, aber derzeit unvorhersehbaren Baumaßnahmen im Rahmen der unter Punkt 3b und 5 der Kostenzusammenstellung angeführten Kosten in der Höhe von € 14.268,75 netto (€ 17.122,5 brutto) bis maximal € 381.000,00 netto (€ 457.200,00 brutto) erhöht werden.

Die Berichterstatterin stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der Abt. 6/02 vom 21.4.2023.

Einstimmiger Antrag an den Stadtsenat

(Beilage 3)

Ende der Sitzung: 14.48 Uhr

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

Dauer der Sitzung: 48 Minuten

Anzahl der behandelten Geschäftsstücke: 2